

Schritte zum Aufbau eines Urban-Gardening-Projekts an Bibliotheken

Was ist zu klären, wie kann man vorgehen?

(Zusammengestellt von Bibliotheksmitarbeiter*innen für Bibliotheksmitarbeiter*innen)

Flächennutzung

Für den Aufbau eines Gartenprojekts können sich Flächen eignen, an die das Bibliotheksgebäude direkt grenzt. Es können vorhandene Lesegärten oder andere Freiflächen der Bibliothek (teilweise) umgenutzt werden. Je nach Statik, Beschaffenheit und Zugänglichkeit kommt auch das Dach der Bibliothek in Frage.

- Bei Flächen, an die die Bibliothek grenzt, muss geklärt werden, wem die Fläche gehört.
- Handelt es sich um eine kommunale Fläche, ist mit der zuständigen flächengebenden Behörde zu klären, ob die Fläche für ein Gartenprojekt genutzt oder sogar an die Bibliothek überschrieben werden kann.

Daraus können sich Kooperationsmöglichkeiten ergeben, z.B. mit dem Gartenbau- oder Grünflächenamt (zur Verfügungstellung von Materialien und Know-how).

- Ist die Fläche der Bibliothek schon zugeordnet, sollte trotzdem im Vorfeld mit der zuständigen Behörde geklärt werden, ob und wie ein Urban-Gardening-Projekt umgesetzt werden kann.
- Handelt es sich um keine kommunale Fläche, fragt man den/die Flächeneigentümer*in nach der Erlaubnis.
- Wichtig ist es, eine möglichst dauerhafte Nutzung anzustreben und diese vertraglich festzulegen.

Art des Gartens

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für ein Gartenprojekt, z.B. Lerngarten, Garten als Biotop für die Tierwelt, sensorische Gärten, Gemüse- und Kräutergärten.

- Wenn ein Gemeinschafts(nutz)garten, Beete für die Nachbarschaft oder Gruppen oder andere Nutzgartenformen angelegt werden können, dann spielt man bibliotheksintern diese Nutzungsform am besten zunächst einmal durch.
- Eventuell kann eine Mischform sinnvoll sein, z.B. nicht die gesamte Fläche ausschließlich als Nutzgarten konzipieren.
- Workshops, Vorträge und auch eine Saatgutbibliothek können erste Schritte zu einem Gartenprojekt sein.

Infrastruktur

Ein Gartenprojekt braucht eine bestimmte Infrastruktur. Worüber verfügt die Bibliothek, was kann zur Verfügung gestellt oder organisiert werden?

- Gibt es Wasseranschlüsse im Außenbereich oder Innenbereich und/oder kann (genug) Regenwasser geerntet werden?
- gibt es Lagermöglichkeiten für Werkzeuge, Gartengerät, Saatgut, ggf. ein paar Baumaterialien u.ä.?
- Gibt es ggf. einen Kompost für die Gartenabfälle und ggf. auch Küchenabfälle des Bibliothek-Teams oder einen geeigneten Platz, um einen einzurichten?
- Gibt es die Möglichkeit für die Gartengruppe, gemeinsam Kaffee zu trinken (noch besser: gemeinsam zu essen), gibt es Sitzmöglichkeiten?
- Kann die Bibliothek vielleicht sogar außerhalb der Öffnungszeiten für die Gärtner*innen zugänglich gemacht werden?
- Kann eine Saatgutbibliothek mit aufgebaut werden, die viele Bezüge zum Gartenprojekt haben kann?
- Kann eine thematisch relevante Handbibliothek zusammengestellt werden und mit Beschilderung auf den Garten aufmerksam gemacht werden?
- Wo kann Schild, wo Werbung sichtbar in und an der Bibliothek für den Garten gemacht werden?
- Dürfen die Toiletten auch von den Gärtner*innen benutzt werden?

Rechtliches

Klärung von Unfallschutz und weitere rechtlichen Fragen:

- Versicherung der Bibliothek angucken und möglichst auf das Projekt ausweiten.
- Allgemeine Unfallschutzversicherungen und Haftpflichtversicherungen der Kommune bzw. des Amtes prüfen.

Hilfestellung: [Praxisblatt de anstiftung zu Versicherung](#) (für Gemeinschaftsgärten)

Wie die Gärtner*innen versichert sind, sollte Bestandteil der Nutzungsinformationen sein. Best-Practice-Tipp: Public Libraries in den USA machen jährliche Nutzungsverträge mit den Menschen oder Gruppen, die den Garten nutzen. Einige nehmen dafür auch eine Art Pfand, das bei Beschädigungen einbehalten wird. Teil der Nutzungsverträge ist auch ein Passus, der es ermöglicht, Menschen bei Fehlverhalten auszuschließen

Regeln

Am besten legt man zusammen mit den Gärtner*innen fest, was wie geregelt werden muss, z.B.:

- Umgang mit Lautstärken in der Abendzeit
 - Was passiert mit dem Müll?
 - Wer darf ernten?
 - Umgang mit Alkohol
 - Verhalten bei Konflikten, etc.
 - Wie möchte die Bibliothek den Garten nutzen (z.B. für Veranstaltungen wie Lesungen)?
- Kenntnisnahme und Zustimmung dazu können über ein selbst erstelltes Formular mit Unterschrift der Gärtner*innen erfolgen.

Finanzierung

Welche Ressourcen sind vorhanden oder lassen sich besorgen und wofür wird Geld gebraucht? Woher bekommt man dieses Geld?

- Prüfen, ob Teil des Bibliotheksbudgets für jährliche Kosten genommen werden können (z.B. Wasser, Strom, Erde, Werkzeuge, etc.),
- Spendenbox für den Garten in der Bibliothek aufstellen,
- kommunale Partner (z.B. Stadtgärtnerei oder Grünflächenamt) ins Boot holen für Urbarmachung der Fläche, für frische Erde, ggf. auch Lieferung von Pflanzen,
- Firmen und Läden in der Nachbarschaft für Spenden anfragen (Werkzeuge, Pflanzen, Erde, etc.),
- Fördermittel der Kommune prüfen (z.B. FEIN-Mittel in Berlin).

Hilfestellung: [Finanzierungsmöglichkeiten für Gemeinschaftsgärten](#). Wenn es sich um einen offenen, möglichst auch unabhängig von den Bibliotheksöffnungszeiten erreichbaren Gemeinschaftsnutzgarten handelt, ist ggf. eine [Förderung durch anstiftung](#) für Materialien möglich.

Kooperationen

Mit wem kooperiert die Bibliothek schon, mit wem könnte sie in Bezug auf das Gartenprojekt kooperieren? Einige Beispiele:

- Mit der VHS das Gartenprojekt als (gemeinsamen) Kurs anbieten und aufbauen, Lesungen zu relevanten Themen anbieten,
- mit Behörden, wie dem Gartenbauamt, um Erde kostenfrei zu bekommen,
- mit Institutionen und Vereinen aus der Nachbarschaft, um den Garten ggf. gemeinsam aufzubauen, gemeinsame Aktionen zu machen, Ressourcen gemeinsam zu nutzen o.ä. und auch um das Projekt bekannt zu machen und potentielle Gärtner*innen zu erreichen,
- mit lokalen Seniorenheimen, Schulen und Kindergärten, um weitere Nutzer(gruppen) zu gewinnen,
- Einbindung der lokalen Politik überlegen - z.B. zur Eröffnung oder bei der Frage nach Unterstützung bei Ressourcen.

Personelles

Ein Gartenprojekt braucht eine Ansprechperson innerhalb des Bibliotheksteams: Was fällt an und wie kann die Bibliothek diese Arbeiten bewältigen?

- Aufgaben sichtbar machen und überlegen, wer was machen kann,
- Bibliotheksnutzer*innen ansprechen und in die Organisation einbeziehen,

- Ehrenamtliche durch Aushänge, Social Media suchen oder über Kontakte zu Freiwilligenagentur,
- prüfen, ob Unterstützung des Gartens durch [Freiwilliges Soziales Jahr](#) oder Unterstützungskräfte der Agentur für Arbeit ([MAE](#), [16i](#)) möglich ist und wer diese dann betreut,
- Gruppe von Gärtner*innen finden, so dass der Garten zum Gemeinschaftsgarten wird und die Gruppe sich dafür (mit) verantwortlich fühlt. Wichtig sind auch dann eine Ansprechperson innerhalb des Bibliotheksteams und kurze Wege für Entscheidungen.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit intern und extern

- Intern mit den Gärtner*innen: Wenn der Garten nicht (nur) von Bibliotheksmitarbeitenden bewirtschaftet wird, dann braucht es klare Kommunikationswege mit dem Gartenteam. Auch die Entscheidungswege und wer was entscheiden kann und darf, müssen klar sein.
- Das Projekt sollte auf Schildern in und an der Bibliothek, auf der Website und in Flyern vorgestellt werden, damit es sichtbarer wird und Menschen sich eingeladen fühlen, mitzumachen.
- Ein Eröffnungsfest sollte geplant werden und stattfinden.
- In der Bibliothek können eine Handbibliothek zum Thema und Veranstaltungen zum Thema das Gartenprojekt sichtbarer und zugänglicher machen.

Inspiration und Kontakt

(Bibliotheken, die ein Urban-Gardening-Projekt haben):

- Stadtteilbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg <https://www.berlin.de/stadtbibliothek-friedrichshain-kreuzberg/bibliotheken/>
- Zentral- und Landesbibliothek Berlin <https://www.zlb.de/>
- München-Sendling <https://urbane-gaerten.de/urbane-gaerten-deutschland/bayern/104358-nasch-und-lesegarten-der-stadtbibliothek-sendling-muenchen>
- Berlin-Zehlendorf (Gottfried Benn) <https://www.berlin.de/stadtbibliothek-steglitz-zehlendorf/bibliotheken/gottfried-benn-bibliothek/maker-space/>
- Berlin-Tiergarten, Grüne Bibliothek <https://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/bibliotheken/bibliothek-tiergarten-sued/>
- Dresden, SLUB <https://www.slub-dresden.de/mitmachen/slub-textlab/gemeinschaftsgarten>